

Inhalt

Danksagung	VII
1. G. E. Lessings <i>Hamburgische Dramaturgie</i> <i>Zwischen ästhetischer Theorie und dramatischer Praxis</i>	1
<i>Jörg Robert, Jörn Steigerwald</i>	
2. Die <i>Hamburgische Dramaturgie</i> als ‚unmögliches‘ Handbuch <i>Formexperimente in der normativen Dichtungstheorie nach dem Ende der Regelpoetik</i>	13
<i>Stefanie Stockhorst</i>	
3. Lessing und Aristoteles <i>Das neunte Kapitel der Poetik in der Hamburgischen Dramaturgie</i>	35
<i>Jörg Robert</i>	
4. Erbstreitigkeiten <i>Lessing, Voltaire und der französische Klassizismus</i>	65
<i>Jörn Steigerwald</i>	
5. Voltaires Komödien und ihre Rolle für Lessings Poetik der Komödie in der <i>Hamburgischen Dramaturgie</i> und in <i>Minna von Barnhelm, oder das Soldatenglück</i>	93
<i>Katrin Dennerlein</i>	
6. Dramentheorie in Stücken <i>G. E. Lessings Hamburgische Dramaturgie aus journalpoetischer Perspektive</i>	111
<i>Astrid Dröse</i>	
7. Die Geschlechterpoetik der Tragödie <i>Lessings Auseinandersetzung mit den Corneilles</i>	131
<i>Leonie Süwolto</i>	

8.	Ehetragödien	
	<i>Lessings Lektüre von John Banks' The Unhappy Favourite or the Earl of Essex (1682)</i>
	<i>Sahra Puscher</i>	159
9.	Der spanische Essex	
	<i>Zu Ort und Funktion von Antonio Coellos Günstlingstragödie in der Hamburgischen Dramaturgie</i>
	<i>Hendrik Schlieper</i>	185
10.	Mit der Tradition gegen die Tradition	
	<i>Terenz' Adelphoe als Modell für ein neues Komödienideal in Lessings Hamburgischer Dramaturgie</i>
	<i>Stephan Kraft</i>	207
11.	Sprache gegen Performanz?	
	<i>Theaterpraxis und Poetologie am Beispiel der Besprechung einiger Lustspiele (Gottschedin, Krüger, Schlegel) in der Hamburgischen Dramaturgie</i>
	<i>Gudrun Bamberger</i>	225
12.	Verstoffwechselungen der Literatur	
	<i>Zu einem Denk- und Schreibprinzip Lessings</i>
	<i>Michael Multhammer</i>	249